



Spiritueller Impuls für Mittwoch, den 24.03.2021

Joh 8, 31–42

In jener Zeit sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger. Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien.

Sie erwiderten ihm: Wir sind Nachkommen Abrahams und sind noch nie Sklaven gewesen. Wie kannst du sagen: Ihr werdet frei werden? Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, das sage ich euch: Wer die Sünde tut, ist Sklave der Sünde. Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; nur der Sohn bleibt für immer im Haus. Wenn euch also der Sohn befreit, dann seid ihr wirklich frei.

Ich weiß, dass ihr Nachkommen Abrahams seid. Aber ihr wollt mich töten, weil mein Wort in euch keine Aufnahme findet. Ich sage, was ich beim Vater gesehen habe, und ihr tut, was ihr von eurem Vater gehört habt. Sie antworteten ihm: Unser Vater ist Abraham. Jesus sagte zu ihnen: Wenn ihr Kinder Abrahams wärt, würdet ihr so handeln wie Abraham. Jetzt aber wollt ihr mich töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit verkündet hat, die Wahrheit, die ich von Gott gehört habe. So hat Abraham nicht gehandelt. Ihr vollbringt die Werke eures Vaters.

Sie entgegneten ihm: Wir stammen nicht aus einem Ehebruch, sondern wir haben nur den einen Vater: Gott. Jesus sagte zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, würdet ihr mich lieben; denn von Gott bin ich ausgegangen und gekommen. Ich bin nicht in meinem eigenen Namen gekommen, sondern er hat mich gesandt.

Was macht frei?

Wirklich frei! Wer träumt nicht davon? Keine Zwänge und Verpflichtungen mehr! Keine lästigen Konventionen! Kein Druck! Einfach das tun, wozu man Lust hat!

Jesus sagt im heutigen Evangelium, dass er uns wirklich befreien kann. Die Wahrheit kann uns befreien. Und wir erkennen die Wahrheit, wenn wir in seinem Wort bleiben.

Kurz vor der Kreuzigung Jesu hören wir das Wort „Wahrheit“ erneut. Beim Verhör durch Pilatus sagt Jesus zu ihm, dass er auf die Welt gekommen ist, um für die Wahrheit Zeugnis abzulegen. Pilatus antwortet mit der Frage: „Was ist Wahrheit?“ Müssen wir uns diese Frage nicht auch stellen?

Was ist Wahrheit in Zeiten von Fake News? Da werden falsche Nachrichten gestreut, um sich selbst reinzuwaschen, um andere zu manipulieren. Ist das die „neue“ Freiheit? Was ist Wahrheit, wenn Corona-Leugner behaupten, die Pandemie sei nur eine Erfindung, während auf den Intensivstationen Tausende um ihr Leben kämpfen und Ärzte und Pflegepersonal ihr Leben aufs Spiel setzen, um den Kranken zu helfen? Das mag „Meinungsfreiheit“ sein, aber macht das wirklich frei?

Jesu Wort macht frei. Den Verbreitern von Fake News hat er etwas mit auf den Weg gegeben: „Eure Rede sei: Ja, ja, nein nein; was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen.“ (Mt 5,37) Und auch zu den Corona-Leugnern sagt Jesus etwas: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mk 12,31)

Jesu Wort macht frei. Ich wünsche uns allen, dass wir diese Freiheit spüren, wenn wir zu unserem Wort stehen, was manchmal gar nicht so leicht fällt. Aber wie schwer hat mancher an der Last zu tragen, wenn ihm irgendwann die Augen aufgehen und er die Wahrheit erkennt.